

**Niederschrift über die Einwohnerversammlung zum Thema:
„Erörterung des B-Plans Bebauungsplan 2438 für ein Gebiet in Bremen –
Hemelingen zwischen Funkschneise, Elisabeth-Selbert-Straße, Eggestraße und
Osterhop“**

Sitzungstag: 11.03.2014	Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr	Sitzungsende: 20:10	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen KUBIKO (Sitzungssaal)
----------------------------	------------------------------	------------------------	--

Zur Sitzung ist eingeladen worden durch Rundschreiben und Bekanntmachung in der Presse

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	als Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerd Arndt	Frau Heike Germann
Herr Ralf Bohr	Herr Kai Hofmann
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Heinz Hoffhenke
Herr Karl-Heinz Otten	Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek	

Ca. 15 Anwohner	siehe Teilnehmerliste
-----------------	-----------------------

Tagesordnung:

**Erörterung des B-Plans Bebauungsplan 2438 für ein Gebiet in Bremen –
Hemelingen zwischen Funkschneise, Elisabeth-Selbert-Straße, Eggestraße und
Osterhop**

Eingeladen: Herr Kaal und Herr Risch (SUBV)

Herr Kaal stellt sich vor, begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an Herrn Risch. Herr Risch erläutert dem Ausschuss mit Hilfe der anliegenden Präsentation den aktuellen Stand der Planung.

Trotz Veränderungssperre wurden am Osterhop und auf dem Grundstück Funkschneise (ehemals Zulassungsstelle) Bäume gefällt. Die Frage der Begründungen und Genehmigungen wird geprüft.

Auf Wunsch des Beirates soll geprüft werden, ob das Gewerbegebiet nördlich der Funkschneise bis zur Bahnlinie als GE oder GE1 (für Betriebe ohne BlmschG-Genehmigung) Gebiet ausgewiesen werden kann. Grundlage hierfür wird eine Darstellung der Lärm- und Luftbelastung sein. Die Ausweisung könnte auch in einem zweiten Planaufstellungsverfahren geschehen, um die übrige Planung nicht zu verzögern und rechtlich zu gefährden.

Es wird gefordert, das GE-Gebiet (Dreieck) als GE1 Gebiet auszuweisen. Dann wären dort keine BlmSch-Betriebe zulässig, wogegen Widerstand vom Eigentümer Mercedes zu erwarten ist.

Aus Sicht der Stadtplanung ist der Abstand von 150m zwischen Wohngebiet und Gewerbegebiet ausreichend. Der Ausschuss möchte den Abstand vergrößern, ob dies sinnvoll ist wird noch geprüft.

Es soll geprüft werden ob eine Ausweisung des GE 2 Gebietes als Mischgebiet für die angrenzende Wohnnutzung einen höheren und sichereren Schutz vor Belastungen aller Art darstellt.

Der Beirat wird das Gespräch mit Mercedes bezüglich der zukünftigen Ausweisung des GE Gebietes (Dreieck) als GE1 Gebiet sowie des GE 2 Gebietes als Mischgebiet suchen.

Der allgemeine Verfahrensstand wird begrüßt.

Die Gestaltungsregelungen für die Eggestraße werden zur Kenntnis genommen.

Am hinteren Grundstücksrand der Kleingärten an der Hasenpromenade gibt es einen Randstreifen, für den die Besitzverhältnisse unklar sind (s. g. „Niemandland“) und auf dem Bäume gesichert und ggf. gefällt werden müssen. Die Stadtplanung wird die Zuständigkeit aufklären.

Herr Risch betrachtet die aktuelle Planung als inhaltlich wie auch rechtlich an einem vernünftigen und nachvollziehbaren Rahmen ausgerichtet. Es geht dabei auch darum, das Verfahren nicht durch zu viele Einzelregelungen zu erschweren und die Stadtgemeinde vor Entschädigungsforderungen (Planungsschaden) zu bewahren. Wichtig bei allen Abwägungen ist, dass der Bebauungsplan rechtlichen Bestand hat und nicht durch Klage für rechtswidrig erklärt wird oder durch Fristablauf der Veränderungssperre in Gefahr gerät. Dann würde wieder das alte Planungsrecht gelten. Herr Risch weist darauf hin, dass für den jetzigen Nutzer des GE-Gebietes (Dreieck) -Mercedes- die vorgelegte Planung bereits eine Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten bedeutet.

Die Anregungen der Einwohner und des Beirats werden bei der weiteren Planung geprüft.

Anschließend behandelt der FA Bau noch den Tagesordnungspunkt Verschiedenes:

In der nächsten Sitzung sollen folgende Punkte behandelt werden:

- Verkehrssituation in der Fritz-Scherer-Straße
- Beschilderung des Behindertenparkplatzes vor dem Bürgerhaus
- Beirats oder Ausschussbesuch bei Mercedes
- eigene Stellungnahme des Beirates zum Bebauungsplan 2438

gez. Höft

Gez. Dorer

Vorsitzender

f. d. Protokoll